

Von Nutzen und Nachteil des Geschichtsstudiums

"History, Stephen said, is a nightmare from which I am trying to awake."

James Joyce ('Ulysses')

Das Geschichtsstudium an der Ruhr-Universität bietet uns Studierenden so manches Ärgernis:



Studierte keine Geschichte:
Groucho Marx.

Nicht nur müssen wir uns durch ein durch reglementiertes Studium plagen, das kaum Möglichkeiten

für freie Entscheidungen läßt. Auch kommen wir – vielen Dank, VSPL – kaum in die Kurse, die wir uns aussuchten. Und die ungewünscht zugewiesenen Kurse sind dann zumeist doch noch überfüllt. Dazu tun die neuen Anmeldeformalitäten – hat irgendjemand deren Sinn verstanden? – ein Übriges und steigern den Ärger. So fühlen wir uns im Geschichtsstudium wie in der Schule, von der erhofften Freiheit an der Uni bleibt wenig übrig.

* * *

Bei all diesem Unsinn der Uni sollte aber nicht die Bedeutung der Geschichte vergessen werden. Linke Kritik muss die Geschichte kennen, denn jede Gesellschaft ist nur vermittels ihrer Geschichte zu

verstehen. Und andersherum wappnet sich die Gesellschaft mit Geschichte, d.h. mit den Bildern, die sie von ihrer Geschichte und damit von sich selbst entwirft und verbreitet. Solche Bilder werden zum ideologischen Kitt und Kitsch der Nation. Derartige Geschichtsmymthen zu entlarven – sei es wenn Guido Knopp behauptet, die Deutschen seien die wahren Opfer Hitlers gewesen, sei es beim „Zentrum gegen Vertreibungen“ oder sei es bei anderen Themen – ist eine der Aufgaben einer kritischen Linken. Die Linke Liste hat bereits in der Vergangenheit im AStA zahlreiche Veranstaltungen zur Kritik der Geschichtsschreibung und -wissenschaft organisiert und plant dieses Angebot auch im nächsten AStA weiter auszubauen.

Für die LiLi kandidieren 14 GeschichtsstudentInnen

- 18. Fabian Wisotzky (Geschichte/Philosophie)
- 21. Fabian Brinkmann (Geschichte/Ev. Theologie)
- 23. Sebastian Salzmann (Geschichte/Philosophie)
- 33. Henning Borggräfe (Geschichte)
- 34. Sebastian Dittmann (Geschichte/Philosophie)
- 35. David Freis (Geschichte)
- 37. Markus Günnewig (Geschichte)

- 38. Sebastian Heinrichs (Geschichte/Amerikanistik)
- 40. Ruben Luckardt (Geschichte/Komparatistik)
- 41. Hannah Neumann (Geschichte)
- 42. Marc Neumann (Geschichte)
- 59. Benjamin Werner (Geschichte/Anglistik)
- 86. Michael Trube (Geschichte/Politik)
- 89. Matthias Tepas (Geschichte/Sport)